

Ehrenamt – der Stützpfeiler unserer Gesellschaft braucht Wertschätzung

„Wir benötigen in unserer Gesellschaft eine aktive Anerkennungskultur und Wertschätzung des Ehrenamts“, sagt Ortsbürgermeister Christian Wüstefeld (CDU). Gerade auch die Kommunen profitieren enorm von der ausgeprägten Ehrenamtskultur. Selbst die Grünrabatten in den Ortskernen werden teilweise von den Bürgern ehrenamtlich gepflegt, weil zur Deckung aller Bedarfe das Geld in den öffentlichen Kassen fehlt. Die Kommunen müssen aufpassen, dass es nicht zu einer Überforderung des Ehrenamtes kommt. Um dem entgegenzusteuern, wäre es geradezu notwendig, das Ehrenamt wesentlich stärker in den Blick zu nehmen – insbesondere mit dem Blick auf die Gewinnung neuer ehrenamtlich Tätigen. Das Ehrenamt benötigt von den Kommunen Unterstützungsangebote, die die Arbeit erleichtern und die Bedeutung des Ehrenamtes würdigen und vor allem mehr finanzielle Unterstützung, nicht nur projektbezogen, sondern auch in Form von Ortsratsmitteln zur Verwendung für das Ehrenamt vor Ort. Auch wenn Ortsratsmittel schließlich im Sinne der Kommunalaufsicht nur freiwillige Leistungen einer Kommune darstellen, werden mit diesen viel zu geringen Geldern viele kleine und wichtige Impulse und Taten an der Basis geleistet. Ferner werden vom Gesetzgeber Verbesserungen bei der steuerlichen Absetzungsfähigkeit möglicher Aufwandsentschädigungen und Übungsleiterhonoraren gefordert. Ein Ehrenamtssold nach langjähriger Amtszeit und eine Ehrenamtsrente wären interessante Ansätze, über die unbedingt debattiert werden müssen. Bessere Anreize für das Ehrenamt müssen geschaffen werden.

In Gerblingerode versucht Ortsbürgermeister Christian Wüstefeld (CDU) das Ehrenamt in seinem Ort immer wieder vielseitig wertzuschätzen, ehrenamtlich Tätige bei Laune zu halten und neue Interessierte hinzuzugewinnen. „Denn eins steht fest: ohne Ehrenamt geht nicht viel!“, so Wüstefeld.



Im September 2025 erhielten die Männer vom Gerblingeröder A-Team auf Beantragung durch Ortsbürgermeister Wüstefeld die Ehrenamtskarte des Landkreises Göttingen als besonderes Zeichen der Wertschätzung ihres ehrenamtlichen Engagements.

Nun erhielt das Gerblingeröder Ehrenamtsteam im Jubiläumsjahr „875 Gerblingerode“ Funktionsjacken als Dankeschön und besondere Wertschätzung. Möglich machte das

Ortsbürgermeister Christian Wüstefeld durch das Anzapfen eines Förderprogramms für ehrenamtliches Engagement. Das A-Team, eine Gruppe von rd. 25 rüstigen Männern zwischen 60 und 85 Jahren, die sich liebevoll und regelmäßig um die Instandhaltung und Instandsetzung der dörflichen Infrastruktur sowie die Pflege der Außenanlagen kümmern, haben sich um diese besondere Wertschätzung durch ihren unermüdlichen Einsatz verdient gemacht.

Nach Kurzarm-Poloshirts folgte nun vernünftige Oberbekleidung zum Schutz vor Nässe und Kälte. Das einheitliche Erscheinungsbild steigert und festigt außerdem den Gemeinschaftssinn.



Ein Hoch auf das Ehrenamt!

von Christian Wüstefeld,

Ortsbürgermeister Ortschaft Gerblingerode